

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 1 von 13

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**1.1. Produktidentifikator**

TI-x Lift

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**Elektronikindustrie  
Zwischenprodukte**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	MicroChemicals GmbH	
Straße:	Nicolaus-Otto-Str. 39	
Ort:	D-89079 Ulm	
Telefon:	+49 (0) 731 977343 0	Telefax: +49 (0) 731 977343 29
E-Mail:	info@microchemicals.com	
Ansprechpartner:	Dr. Christian Koch	
E-Mail:	msds@microchemicals.com	
Internet:	www.microchemicals.com	

**1.4. Notrufnummer:** +49 (0) 731 977343 0

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenkategorien:  
 Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3  
 Akute Toxizität: Akut Tox. 4  
 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2  
 Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1  
 Reproduktionstoxizität: Repr. 1B  
 Gefahrenhinweise:  
 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 Verursacht Hautreizungen.  
 Verursacht schwere Augenschäden.  
 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**Ethyllactat  
Imidazol

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 2 von 13

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

**Sicherheitshinweise**

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Nur für gewerbliche Anwender.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	40 - 60 %
	203-603-9 607-195-00-7	
	Flam. Liq. 3; H226	
68510-93-0	1-Naphthalinsulfonsäure, 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-, Ester mit Phenyl(2,3,4-trihydroxyphenyl)methanon	1 - < 5 %
	270-931-7	
	Self-react. D, Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 3; H242 H315 H412	
97-64-3	Ethyllactat	1 - < 5 %
	202-598-0 607-129-00-7	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Eye Dam. 1; H226 H335 H318	
-	Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und 3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid	1 - < 5 %
	421-520-8 01-0000016803-70	
	Flam. Sol. 1, Self-react. D, Aquatic Chronic 4; H228 H242 H413	
288-32-4	Imidazol	1 - < 5 %
	206-019-2	
	Repr. 1B, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C; H360D H302 H314	
70657-70-4	2-Methoxypropylacetat	< 1 %
	274-724-2 607-251-00-0	
	Flam. Liq. 3, Repr. 1B, STOT SE 3; H226 H360D *** H335	
548-62-9	C.I. Basic Violet 3; 4-[4,4'-bis(dimethylamino)benzhydrylidene]cyclohexa-2,5-dien-1-ylidene]dimethylammoniumchlorid	< 1 %
	208-953-6 612-204-00-2	
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H351 H302 H318 H400 H410	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**TI-x Lift**

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 3 von 13

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Selbstschutz des Ersthelfers

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasser.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Schwefeloxide.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 4 von 13

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Verschüttetes Produkt zur Wiederverwendung nie in den Originalbehälter geben. Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Schützen gegen: Licht

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Nahrungs- und Futtermittel.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Empfohlene Lagerungstemperatur 5 - 15°C

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	50	270		1(I)	
70657-70-4	2-Methoxypropylacetat	5	28		8(II)	

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**TI-x Lift**

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 5 von 13

**DNEL/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	33 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	54,8 mg/kg KG/d
288-32-4	Imidazol		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	10,6 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,5 mg/kg KG/d

**PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment	Wert	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	
Süßwasser	0,635 mg/l	
Meerwasser	0,635 mg/l	
Süßwassersediment	3,29 mg/kg	
Meeressediment	0,329 mg/kg	
Boden	0,29 mg/kg	
288-32-4	Imidazol	
Süßwasser	0,13 mg/l	
Meerwasser	0,013 mg/l	
Süßwassersediment	0,336 mg/kg	
Meeressediment	0,0336 mg/kg	
Boden	0,0425 mg/kg	
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l	

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.  
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 6 von 13

### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

### Handschutz

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): &gt;10min

Dicke des Handschuhmaterials: &gt; 0,4mm

Bei kurzzeitigem Handkontakt: NBR (Nitrilkautschuk)

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

### Körperschutz

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: ungenügender Absaugung, längerer Einwirkung

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	dunkelbraun
Geruch:	charakteristisch (Ester)

#### Prüfnorm

pH-Wert:	nicht anwendbar
----------	-----------------

### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	145 °C
Flammpunkt:	42 °C DIN 51755

### Entzündlichkeit

Feststoff:	nicht anwendbar
------------	-----------------

Gas:	nicht anwendbar
------	-----------------

Untere Explosionsgrenze:

Obere Explosionsgrenze:

### Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	nicht anwendbar
------------	-----------------

Gas:	nicht anwendbar
------	-----------------

Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
------------------------	----------------

### Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck: (bei 20 °C)	5 hPa
----------------------------	-------

Dichte (bei 20 °C):	1 g/cm <sup>3</sup>
---------------------	---------------------

Wasserlöslichkeit:	unlöslich
--------------------	-----------

### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

**TI-x Lift**

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 7 von 13

Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt
Dyn. Viskosität:	110 - 140 mPa·s
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
-------------------	----------------

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Entzündlich, Entzündungsgefahr.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.  
Unverträgliche Materialien: Oxidierende Gefahrstoffe

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, Starke Säure, Base

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Akute Toxizität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**ATEmix berechnet**

ATE (inhalativ Dampf) 12,71 mg/l

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 8 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
	oral	LD50	8532 mg/kg	Ratte	RTECS
	dermal	LD50	7500 mg/kg	Kaninchen	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	10,8 mg/l	Ratte	
68510-93-0	1-Naphthalinsulfonsäure, 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-, Ester mit Phenyl(2,3,4-trihydroxyphenyl)methanon				
	oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte	
-	Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und 3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid				
	oral	LD50	>2000 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	>2000 mg/kg		67/548/EW, V, B.3.
288-32-4	Imidazol				
	oral	LD50	970 mg/kg	Ratte	IUCLID
548-62-9	C.I. Basic Violet 3; 4-[4,4'-bis(dimethylamino)benzhydrylidene]cyclohexa-2,5-dien-1-ylidene]dimethylammoniumchlorid				
	oral	LD50	420 mg/kg	Ratte	GESTIS

**Reiz- und Ätzwirkung**

Hautkontakt:

1-Naphthalinsulfonsäure, 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-, Ester mit Phenyl(2,3,4-trihydroxyphenyl)methanon

Spezies: Kaninchen: Verursacht Hautreizungen.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und 3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid:

Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang, B.6 (Maximierungstest), Meerschweinchen: negativ. (OECD 406)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und 3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid:  
Ratte, NOAEL: 1.000mg/kg**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 9 von 13

## In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität

1-Naphthalinsulfonsäure, 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-, Ester mit

Phenyl(2,3,4-trihydroxyphenyl)methanon:

OECD 471 (Ames Test): negativ.

2-Methoxy-1-methylethylacetat:

OECD 471 (Ames Test): negativ. (IUCLID)

Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit

6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und

3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfo- nylchlorid:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität:

OECD 471 (Ames Test): positiv.

Chromosomale Aberrationen in vitro, Hamster: negativ.

## In-vivo-Mutagenität/Genotoxizität:

Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit

6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und

3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfo- nylchlorid:

Maus-Lymphomazellen: negativ.

## Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	161 mg/l	96 h	Pimephales promelas	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	408 mg/l	48 h	Daphnia magna	
68510-93-0	1-Naphthalinsulfonsäure, 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-, Ester mit Phenyl(2,3,4-trihydroxyphenyl)methanon					
	Akute Fischtoxizität	LC50	22 - 50 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	
	Akute Bakterientoxizität		(> 1000 mg/l)			
-	Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und 3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfo- nylchlorid					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>100 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	>100 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	>100 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202
288-32-4	Imidazol					
	Akute Fischtoxizität	LC50	280 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)	DIN 37 412 T 15
	Akute Algentoxizität	ErC50	133 mg/l	72 h	Scenedesmus quadricauda	IUCLID
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	342 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Pseudomonas putida	OECD- 202
	Akute Bakterientoxizität		(1200 mg/l)	3 h	Pseudomonas putida	IUCLID

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 10 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	99%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
68510-93-0	1-Naphthalinsulfonsäure, 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxo-, Ester mit Phenyl(2,3,4-trihydroxyphenyl)methanon			
	OECD 301 D			
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
-	Bis-(5-acetyl-2,3,4-trihydroxy-phenyl)-methan, Estergemisch mit 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonylchlorid und 3-Diazo-3,4-dihydro-6-methoxy-4-oxonaphthalin-1-sulfo-nylchlorid			
	OECD 301 F	< 20%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

2-Methoxy-1-methylethylacetat: Aufgrund der vorliegenden Daten zu Eliminierbarkeit/Abbau und Bioakkumulationspotential ist eine längerfristige Schädigung der Umwelt unwahrscheinlich.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0,43
288-32-4	Imidazol	-0,02

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

2-Methoxy-1-methylethylacetat: Koc. 1,7

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

2-Methoxy-1-methylethylacetat: Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**Weitere Hinweise**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer:**

UN 1993

**14.2. Ordnungsgemäße**

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

**UN-Versandbezeichnung:**

(2-Methoxy-1-methylethylacetat)

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 11 von 13

**14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

**14.4. Verpackungsgruppe:**

III

Gefahrzettel:

3



Klassifizierungscode:

F1

Sondervorschriften:

274 601 640E

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

Beförderungskategorie:

3

Gefahrnummer:

30

Tunnelbeschränkungscode:

D/E

**Binnenschifftransport (ADN)****14.1. UN-Nummer:**

UN 1993

**14.2. Ordnungsgemäße**

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

**UN-Versandbezeichnung:**

(2-Methoxy-1-methylethylacetat)

**14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

**14.4. Verpackungsgruppe:**

III

Gefahrzettel:

3



Klassifizierungscode:

F1

Sondervorschriften:

274 601 640E

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

**Seeschifftransport (IMDG)****14.1. UN-Nummer:**

UN 1993

**14.2. Ordnungsgemäße**

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (2-Methoxy-1-methylethylacetat)

**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

**14.4. Verpackungsgruppe:**

III

Gefahrzettel:

3



Sondervorschriften:

223, 274, 955

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

EmS:

F-E, S-E

**Lufttransport (ICAO)****14.1. UN-Nummer:**

UN 1993

**14.2. Ordnungsgemäße**

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (2-Methoxy-1-methylethylacetat)

**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 12 von 13

**14.4. Verpackungsgruppe:**

III

Gefahrzettel:

3



Sondervorschriften:

A3

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

10 L

Passenger LQ:

Y344

Freigestellte Menge:

E1

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355

IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366

IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 85 % (850 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 85,27 % (852,7 g/l)

**Zusätzliche Hinweise**

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Klassifizierung nach VbF: All - Flüssigkeit mit 21 °C &lt; Flpkt. &lt; 55 °C

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**Zusätzliche Hinweise**

REACH ANHANG XVII: BESCHRÄNKUNGEN DER HERSTELLUNG, DES IN- VERKEHRBRINGENS UND DER VERWENDUNG BES- TIMMTER GEFÄHRLICHER STOFFE, GEMISCHE UND ERZEUGNISSE:

Imidazol, 2-Methoxypropylacetat

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

## TI-x Lift

Druckdatum: 23.07.2015

Materialnummer: 97

Seite 13 von 13

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*